

So könnte die Stunde ablaufen...

Manipulation durch Fake News

Sachinformation

Die Unterrichtseinheit vertieft die Auseinandersetzung mit Fake News. Der Film „Die Tricks von Fake News-Machern durchschauen“ zeigt zunächst ein Beispiel für eine Fake News. An diesem Beispiel erkennen die Schülerinnen und Schüler die manipulativen Absichten, die oft hinter den falschen Informationen stecken. Sie setzen sich anhand des Films mit Manipulations-Strategien auseinander und erkennen, welche Faktoren die Verbreitung von Fake News zusätzlich unterstützen. Abschließend formulieren sie Fragen für jüngere Schülerinnen und Schüler, mit deren Hilfe sie Manipulations-Strategien von Fake News erkennen können. Die Schülerinnen und Schüler sollten als Voraussetzung bereits wissen, was Fake News sind. Mit dem Film „Lügen im Netz erkennen“ und mit der **begleitenden Unterrichtseinheit „Fake News im Netz erkennen“** lässt sich dieses Wissen vermitteln. Auch hier sollen die Schülerinnen und Schüler zum Abschluss Tipps für Jüngere formulieren. Die Ergebnisse der beiden Unterrichtseinheiten lassen sich so gut miteinander kombinieren. Die so entstehende Liste kann auch für die Arbeit von Medienscouts eine wertvolle Unterstützung sein.

Methodische Überlegungen

Die Schülerinnen und Schüler sind zunehmend mit Fake News konfrontiert. Sie haben inzwischen vermutlich von dem Begriff gehört, können gefälschte Meldungen meist aber nicht als solche identifizieren oder die dahinterstehende Absicht erkennen. Anhand der Rekonstruktion eines authentischen Beispiels erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie professionell gestaltet Fake News sein können. Mit dem Film „Fake News entlarven“ erweitern sie ihr Wissen zum Thema und übertragen das Gelernte, indem sie Tipps für jüngere Schülerinnen und Schüler formulieren.

Lernziele

Manipulation durch Fake News erkennen und sie entlarven

- Manipulation und Propaganda als Ziele von Fake News wahrnehmen
- Strategien von Manipulation kennenlernen
- sich über verstärkende Faktoren (z.B. Filterblasen-Effekt) informieren
- erkennen, wie man Manipulation entlarvt

Methodisches Vorgehen im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
7 min	Die Schülerinnen und Schüler sehen den Anfang des Films „Die Tricks von Fake News-Machern durchschauen“ mit dem Beispiel „Menschen urinieren an Kirche“ bis 1:36 Min. (Stopp nach der Frage: „Und was denkt ihr?“)Die Klasse stimmt ab: Fake News oder nicht? Dafür kann ein Line-up genutzt werden. Die Lehrkraft klebt eine Linie auf den Boden. Auf die eine Seite legt sie ein Blatt „Fake News“, auf die andere Seite „wahre Nachricht“. Die Schülerinnen und Schüler können durch ihre Position entlang der Linie ausdrücken, für wie wahrscheinlich sie die jeweilige Nachricht halten. So entsteht ein differenzierteres Bild als bei einer Abstimmung per Handzeichen. Noch während die Klasse steht, wird die Auflösung gezeigt (bis 2:01 Min.).	Klassenaktion	Beamer / Whiteboard Malerkrepp
8 min	Die Klasse sieht den Rest des Films.		Beamer / Whiteboard
15 min	Die Klasse entwickelt eine Mindmap an der Tafel zu den Oberbegriffen: Manipulation, Propaganda, Algorithmen, Filterblasen, Social Bots, Trolle. Die Lehrkraft gibt die Oberbegriffe an der Tafel vor. Als Hilfestellung erhalten die Schülerinnen und Schüler Stichwort Kärtchen auf Arbeitsblatt 1, die wichtige Filminhalte wiedergeben und in die Mindmap übertragen werden können. Die Stichwort-Kärtchen sind ungeordnet, das heißt, die Jugendlichen erkennen durch die Anordnung im Layout nicht, was zu welchem Oberbegriff gehört. Sie besprechen sich mit einem Arbeitspartner bzw. einer Arbeitspartnerin und markieren farbig, was zu welchem Begriff passt. Die Inhalte werden gemeinsam an der Tafel in der Mindmap geordnet.	Klassengespräch	Arbeitsblatt 1 „Manipulation, Propaganda und ihre Helfer“ Tafel

10 min	Die Schülerinnen und Schüler sehen noch einmal den Mittelteil des Films zu den fünf Manipulations-Strategien (4:34-6:25 Min.). Dabei entwickeln sie auf Arbeitsblatt 2 fünf Fragen, die jüngeren Jugendlichen helfen können, Manipulationen zu erkennen. Bei schwächeren Lerngruppen kann der Film nach jeder Strategie gestoppt werden, um den Schülerinnen und Schülern Zeit zum Formulieren zu geben. Zusätzlich erhalten sie auf dem Arbeitsblatt Link-Tipps, wo sie sich weiter zum Thema informieren können. Diese können ggf. auch gleich zur Recherche eigener Beispiele genutzt werden (siehe Tipps zur Weiterarbeit).	Gruppenarbeit oder Partnerarbeit	Arbeitsblatt 2 „Wie kann man Manipulation durch Fake News erkennen?“ Beamer / Whiteboard
5 Min	Besprechen der Ergebnisse	Klassengespräch	



Benötigtes Material

- Malerkrepp für das Line-up, alternativ ein Seil
- Film „Die Tricks von Fake News-Machern durchschauen“ zum Einspielen
- Arbeitsblatt 1 „Manipulation, Propaganda und ihre Helfer“
- Arbeitsblatt 2 „Manipulation erkennen“

Tipps zur Weiterarbeit

Die Schülerinnen und Schüler bringen für die nächste Stunde eigene Beispiele von Fake News mit bzw. recherchieren diese in der zweiten Stunde (in diesem Fall sollte die Lehrkraft allerdings konkrete Vorgaben für Internetseiten machen, damit die Recherche nicht ausufert). Die Schülerinnen und Schüler analysieren in Gruppen: Welche Manipulations-Strategien wurden hier angewandt? Gibt es Hinweise auf verstärkende Faktoren (Social Bots, Trolle...).

Linktipps

- Bundeszentrale für politische Bildung: „Was sind Social Bots?“
<https://www.bpb.de/252585/was-sind-social-bots>
- Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz: „10 Tipps, wie du dich nicht verarschen lässt“ (zu Trollen und Social Bots)
http://www.verfassungsschutz.bayern.de/ueberuns/medien/aktuelle_meldungen/10-tipps-wie-du-dich-nicht-verarschen-lasst/
- ndr.de: „Wie geht’s raus aus der Facebook-Filterblase?“ (zu Filterblasen und Algorithmen)
<http://www.ndr.de/nachrichten/netzwelt/Wie-gehts-raus-aus-der-Facebook-Filterblase,filterblase100.html>